

**»O.T.«**  
**...FOR NEXT TIME I'M NOT GONNA EXHIBIT**  
**IN OTHER THAN REAL ARTSPACE**

In der Doppelrolle als Künstler und Kurator ging es mir in der temporären Galerie »Sold«\* vordergründig darum, den institutionellen Rahmen der Musealisierung, welche Arbeiten durch Ausstellungen im sogenannten White Cube verliehen bekommen, zu verlassen.

Der Plot »for next time...« ist die Grundlage, auf welcher einzelne Präsentationen verschiedener Künstler, neu arrangierte Verbindungen im inszenierten Kunstraum eingehen.

Das Ziel dieser Arbeit ist ein Modell zur Unterwanderung vorherrschender Mechanismen, wie sie im Kontext der Rezeption von Kunst stattfinden. Damit wird der Kunst die Eigenschaft der Ware entzogen. Kunst wird dadurch freier und als bloße Kunst kommunizierbar.

\* mit

TOURISTEN            JAN AXEL BLEICHER, BERLIN  
FLUTER            SEBASTIAN M. KRETZSCHMAR, LEIP-  
ZIGO.T.            KAI KAUEHOF, LEIPZIGREINRAUS  
BEA MEYER, LEIPZIGFERRARI, VORBEIZIEHEND  
KARL RUESKÄFER, MÜNCHEN

Der Titel dieser Arbeit fand ebenfalls Verwendung in der Arbeit »after Pfahl« von André Greif & Matthias Hennig (Not Yet Another Again, 2003).

**2003**  
**SOLD I LEIPZIG**

PLOT I 35 X 10CM



JIRKA PFAHL | 2003  
»SOLD«  
TEMPORÄRE GALERIE  
AUSSENANSICHT



JIRKA PFAHL | 2003  
»SOLD«  
BLICK IN DIE AUSSTELLUNG



JIRKA PFAHL | 2003  
»O.T.«  
PLOT | 35 X 10CM